

[24536]

**Frid's
Rundschau.**

Belehrende und unterhaltende Mittheilungen für Freunde der Land- und Forstwirtschaft, des Garten-, Obst- und Weinbaues, der Haus- und Kellerwirtschaft, der Bienenzucht, des Sports, der Jagd und Fischerei, sowie einschlägiger Wissenschaften und Gewerbe.

Redigirt von
Felix von Thümen.

Erscheint monatlich 2mal.

Jährlich nur 4 M.

„Frid's Rundschau“ hat durch ihren außerordentlich billigen Preis und durch die vielseitige, anregende Gestaltung ihres Inhaltes — sie bringt Auszüge aus mehr als 200 Zeitungen — in kürzester Zeit einen Leserkreis gewonnen, wie er Fachblättern nur selten beschieden ist. Feste Kontinuation heute schon ca. 10000. — Insetate sind außerordentlich wirkungsvoll. Der Raum eines Millimeters in Spaltenbreite kostet 12 A. Zur Insertion eignen sich nicht nur fachliche Werke, sondern alle Erscheinungen von allgemeinem Interesse, die sich an ein größeres Publikum wenden. Von diesem weiteren Standpunkte aus beliebt man das Blatt auch mit Recensionsexemplaren zu bedenken, die stets bald und gewissenhaft besprochen werden. Die Herren Verleger werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, „Frid's Rundschau“ bei Verteilung von Insetaten und Recensionsexemplaren nicht zu übersehen.

Wien, Graben 27.

R. R. Hofbuchhandlung Wilhelm Frid.

Erklärung.

[24537]

Herr Dr. phil. Georg Heinrich Schneider, z. Z. in Pößneck (Sachsen-Meiningen), hat eine teilweise Umarbeitung seines in meinem Verlage erschienenen Werkes: Der thierische Wille etc. im Manuskript vollendet. Soweit diese Umarbeitung nach dem Gesetz vom 11. Juni 1870 als Nachdruck anzusehen sein wird, werde ich dieselbe, unter welchem Titel sie auch immer erscheinen mag, un-nach-sichtlich als solchen verfolgen.

Ich glaube diese Mitteilung meinen Herren Kollegen schuldig zu sein, um sie auf die etwaigen Folgen der Verlagsübernahme aufmerksam zu machen.

Leipzig, den 30. April 1886.

Ambr. Abel,
Verlagsbuchhandlung.

**Die Lithogr. Anstalt
von Aug. Kürth in Leipzig**

[24538] empfiehlt sich zur billigsten Herstellung aller Illustrationen zu wissenschaftl. und Unterhaltungszwecken in Schwarz- und Farbendruck aller Art.

Achtung! Achtung!

[24539]

Aus besonderer Veranlassung können wir Ostermesse d. J.

feine Disponenda

gestatten, und bitten daher alle Artikel unseres Verlages, die in Kommission versandt wurden, soweit sie nicht Absatz fanden, *) zu remittieren. Diese Notiz gilt ausnahmslos für alle Handlungen.

Berlin, im April 1886.

A. Hofmann & Comp.

*) Spätestens bis 15. Juni hier oder in Leipzig.

Für Kalenderverleger.

[24540]

Ein komplettes, ganz neues unbenußtes Exemplar der

**Preussischen
Kalender-Materialien.**

(erst vor 8 Tagen erschienen)

offeriere ich für 10 M. bar. (Nettopreis sonst 16 M. 35 A.)

Leipzig.

Hermann Dürselen.

Insertate

[24541] für die Juni-Nummer der

„Sängergruss-Anzeiger.“

Ganze Seite (300 Zeilen) 60 M.,

halbe Seite 33 M. 75 A.,

viertel Seite 18 M.,

3gespaltene Petitzeile 30 A.

erbitte ich umgehend.

Achtungsvoll

Bonn, den 10. Mai 1886.

Joh. Schergens,
Buchhdlg. f. christl. Literatur.

[24542] Für Carl Riesel's Reiseblätter, X. Jahrg. (erscheint während des Sommers regelmäßig alle 8-14 Tage) erbitten Recensionsexplre. aller Neuigkeiten der balneolog. Litteratur und anderer für das Reisepublikum wichtigen Zweige der Litteratur. Unsere Zeitung wird in 500 Hotels, Restaurants u. in Berlin und ca. 1000 Hotels u. Deutschlands, der Schweiz und Italiens gratis ausgelegt. (Redakt. Dr. med. Boas.)

Achtungsvoll

Berlin (Centralhotel).

Carl Riesel's Reisecomtoir.

Redaktions-Gesuch.

[24543]

Ein Schriftsteller, Dr. phil., Anfang der Dreißiger, in Leipzig wohnend, seit Jahren an litterarischen Zeitschriften thätig, Verfasser schönwissenschaftlicher Schriften, wünscht Verbindung als ständiger Mitarbeiter eines Journals anzuknüpfen oder die redaktionelle Leitung eines solchen zu übernehmen. Suchender war bereits als Redakteur thätig.

Gef. Offerten sub # 16635. an die Exped. d. Blattes.

Preisherabsetzung!

[24544]

Soeben erschien:

Verzeichniss meiner Verlags- und Partier-Artikel mit Netto-Barpreisen.

Bitte mäßig zu verlangen. Unverlangt versende nichts.

Hochachtend

Wien I.

A. Bauer,
Sortiment u. Antiquariat.

**Neuheit in Terracotta:
Crèmesfarbige Terracotten**

(Elfenbeinerde).

[24545] Die crèmesfarbigen Terracotten re-präsentieren sich außerordentlich effectvoll.

Sämtliche Büsten u. meines Verzeichnisses können fernerhin auch in dieser neuen Ausstattung zu gleichen Preisen bezogen werden.

Sonneberg i/Th.

Theodor Brand.

[24546] Die Kunst-Anstalt

für

Lichtdruck

von

C. Koch in Pforzheim (Baden)

übernimmt alle in das Fach einschlagenden Arbeiten bei sauberster Ausführung zu den billigsten Preisen.

[24547] **G. H. Boulton.**

Atelier für Zinkographie.

Lithogr. Anstalt.

Galvanoplastik u. Stereotypengießerei.

Leipzig-Reudnitz.

Prämiirt:

Berlin 1878. — Leipzig 1879. — Graz 1880.

H. Welter in Paris,

[24548] Rue Bonaparte 59,

empfiehlt sich zur schnellen u. billigen Lieferung direkt oder via Leipzig von

französischem

Sortiment u. Antiquariat.

Näheres in Schulz' Adreßbuch für 1886.

[24549] **Die Redaktion**

eines Lokalblattes oder die Herstellung eines Verlages wünscht ein älterer Litterat zu übernehmen, welcher — durch längere, zum Teil selbständige Praxis befähigt — event. auch zu administrativer Thätigkeit in Buchdruckerei und Buchhandel bereit wäre. Gef. Offerten durch die Verlagshandlung von Max Pasch in Berlin SW. erbeten.

[24550]

